



ICH ALS
ONLINE-
MODERATOR:IN

Workshopangebot

Von März diesen Jahres an sind Videomeetings, -Konferenzen oder Webinare innerhalb kurzer Zeit für sehr viele Menschen (beruflicher) Alltag geworden. Ob wir dies als »Herausforderung«, »notwendiger Schub« oder »Zumutung« betrachten, die Entwicklung wird die Arbeitswelt verändern. Als Beteiligte erleben gerade alle eine Phase, in der wir uns - ganz schnell und weitestgehend gemeinschaftlich - eine neue Kulturtechnik aneignen.

Nach ersten Erfahrungen mit der Technik tauchen nun Fragen nach der neuen Meeting-Qualität auf: Wie können wir in unseren Video-Meetings und Beratungen eine gute Qualität erreichen - im Prozess und im Ergebnis? Und wie können wir das neue Setting aktiv gestalten? Und wie entwickeln wir eine gute Interaktion und Motivation in den neuen Formaten?

DAS ANGEBOT

Das Konzept diese Workshops zielt darauf ab, Menschen in bestehenden Arbeitsprozessen in ihrer Rolle als Moderator*innen und Begleiter*innen zu bestärken. Drei Perspektiven werden dabei mit den Teilnehmenden verfolgt:

- Was für eine **veränderte Rolle der Moderation** ergibt sich **in Video-Meetings** und wie kann sie gestaltet werden?
- Welche **Tools und Techniken der Moderation** unterstützen die Austausch- und Entwicklungsprozesse?
- Welche Spielräume gibt es, **den Videoraum als Raum für Produktivität und Kreativität aktiv zu gestalten**?

Dabei setzen wir gezielt an den bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden an und geben hier die Möglichkeit, die eigene Konzeption von Online Moderation für sich (weiter) zu entwickeln. Das Angebot zielt darauf ab, die Fragen der Prozessqualität und der nach technischen den Möglichkeiten in praktischen Übungen miteinander zu verbinden.



TRANSFORMHAUS

WIE KANN SO EIN WORKSHOP AUFGEBAUT SEIN?

(Ein Vorschlag. Der konkrete Aufbau richtet sich dann nach den Vorabsprachen)

Vorbereitungsgespräch

- Gibt es Rahmenbedingungen und organisationstypische Erwartungen, die die Gestaltung von Meetings beeinflussen?
- Mit welchen Vorkenntnisse und Erwartungen beginnen wir?
- Gibt es von vornherein signalisierter Bedarfe?

DREI KURSPHASEN

verteilt auf verschiedene Tage á 2 - 2,5 Stunden + Pausenzeiten

MÖGLICHE INHALTE

Kursphase I

- Kennenlernen - Programm klären
- Das Gute das schon da ist - Erfahrungen sichtbar machen über Wertschätzende Erkundung
- Rolle der Moderation und Begleitung von Gruppen - Wie kann sie gestaltet werden? Durch was wird sie beeinflusst?
- Einen Plan entwickeln - der Moderationszyklus als Orientierung

Kursphase II

- Gruppenprozesse gemeinsam gestalten - praktisches Arbeiten in Kleingruppen mit Moderationstechniken und Hilfsmitteln.
- Ergebnissicherung für die einzelnen Moderator:innen
- »Schrauben und Muttern« Austausch zu konkreten Fragen

Kursphase III

- Den Raum gut gestalten
- Prozesse sichtbar machen, visualisieren und Ergebnisse sichern
- Aus der Trickkiste ... in die Trickkiste
- Die eigene Checkliste entwickeln ... Was ist mir hilfreich? Was sollte ich - in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung in Blick nehmen?

BERATUNG

Da die Kontexte in denen die Teilnehmenden arbeiten, sehr unterschiedlich sein können, kann durch Einzelberatung oder kleine kollegiale Beratungsgruppen das Workshopangebot ergänzt werden.

WOMIT WIR ARBEITEN

Wir nutzen das, was den Teilnehmenden im Alltag später auch zur Verfügung steht.

Zu Verfügung gestellt werden können:

- Videokonferenztools Zoom oder Big Blue Button
- Tools zu kollaborativem Arbeiten wie Etherpad, Mindmeister, Padlet oder Miro-Board
- Eigene Lizenzen sind dann nicht notwendig.



FÜR WEN IST DIESER WORKSHOP ANGEDACHT?

- Für Koordinator:innen, Leiter:innen oder Mitglieder von Arbeitsgruppen oder Vernetzungsrunden
- oder Bildner*innen, die in Seminaren interaktive Lernprozesse gestalten wollen

WIE GROSS SIND DIE GRUPPEN?

Angedacht ist das Konzept für Gruppen von 6 bis 12 Teilnehmende.

BEI INTERESSE

nehmen Sie Kontakt auf und Sie bekommen ein passendes Angebot für Ihre Organisation.

Norbert Poppe
kontakt@transformhaus.de
Telefon 030-94399420

3

REFERENT & BEGLEITER

Norbert Poppe

... ist seit 2007 als selbstständiger Organisations- und Netzwerkentwickler, Prozessmoderator und Coach unterwegs. Er begleitet Veränderungen, Strategie- oder Leitbildentwicklungen oder die Entstehung von Netzwerken und vernetzten Arbeiten. In der Moderation ist er zu Hause in Formaten mit kleinen Gruppen und großen Konferenzen. Seit mehreren Jahren bildet er selber zum Thema Prozessmoderation weiter. Er sitzt in Berlin und Panketal, ist beruflich in verschiedenen Bundesländern oder Online unterwegs.

Das Thema Online-Kommunikation beschäftigt ihn gerade genauso intensiv wie Kommunikation in krisenhaften Situationen. Seit April 2020 bietet er zusammen mit Dr. Michael C. Funke aus der Beraterwerkstatt Leipzig fortlaufend verschiedene Workshopangebote zu »Führen in unsicheren Zeiten« als Online-Formate an.

CO-MODERATION

Der Workshop wird im Team moderiert und begleitet. Je nach Ausrichtung und Interessenlage der Auftraggeber*in wird durch Co-Moderation aus dem TRANSFORMHAUS-Netzwerk ergänzt.



TRANSFORMHAUS